Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

den mundt fap hin hinder vnnd drückt jm
mit den dürmen nydere, vnnd greif mit den fin-
gern hin gehn den adern ab den kinbacken
vnnd herdne auch vnnd rücke fap zu die lap
sie werder nindenem, darnach salbe jm mit
dyaltea.

Von dem ag selbrin

Ist das ag selbrin verrenckt oder der arm, so
salstu ihmenin ein kraüter vnnd salt vnnden
fap zusammen, vnnd salt er ihm vnder die ast-
ben legen vnnd zalt ihm dem arm fap zum
leib drücken. Darnach nim der ander handt
vnnd fap sein dem ellenbogen, vnnd mit der
ander handt nim ihm sein handt vnnd zeüch
sie ihm von der seiten, also dapn dem ellen-
bogen aufzieher, vnnd lege ihm mit der ander
handt seinem arm vf der hüfel. Kombt er mit
wiederumb ein, so setz er ihm ein pul vnnd bindt
jm die hende etwan oben an, darnach rücke
ihm den pul auf den fürsten vnnd lap ihm
hangen, so fiert der arm zu handt wiederum
ein, darnach salbe jm mit dyaltea.

Von schiefen ihnder beüg

Wendt ein mensch grosse sein ihnder beüg oder
wers ep dar der wendt jm dem leib gehet, so